



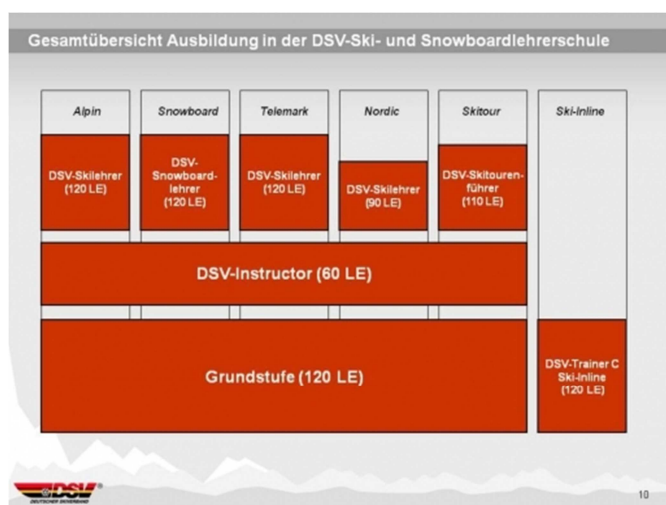
## SKI- & SNOWBOARDLEHRERSCHULE

### AUSBILDUNGSVERLAUF IM DSV

#### DAS AUSBILDUNGSSYSTEM

Das Ausbildungssystem des DSV ist dreistufig gegliedert. Jede Ausbildungsstufe ist angepasst und abgestimmt auf die Lizenzstufen des DOSB.

Die drei DSV-Ausbildungsstufen (Grundstufe, Instructor, Skilehrer) sind exakt den DOSB-Lizenzstufen (Trainer-C, Trainer-B, Trainer-A) zugeordnet.



Bei der DSV-Ausbildung bilden drei Säulen das Gerüst: Ausbildung - Fortbildung - Weiterbildung.

Für folgende Aus-, Fort- und Weiterbildungen ist der jeweilige Landesskiverband zuständig:

- DSV Grundstufe Alpin, Snowboard, Nordic und Skitour
- DSV Instructor Alpin, Snowboard, Nordic und Skitour

#### CURRICULA, PRÜFUNGEN

Die Abläufe und Inhalte der Lehrgänge und Prüfungen sind durch den DSV geregelt.

Die jeweils gültigen Unterlagen können unter [www.deutscherskiverband.de](http://www.deutscherskiverband.de) eingesehen bzw.

bestellt werden.

#### UNTERRICHTSMATERIALIEN

Die maßgeblichen Unterlagen für die Ausbildung bilden die aktuellen DSV Lehrpläne. Sie dienen sowohl der Lehrgangsvorbereitung als auch der Vorbereitung der theoretischen Prüfung.

Jeder Teilnehmer<sup>1</sup> der Trainer-C-Ausbildung erhält mit der Anmeldung einen Satz Lehrpläne vom DSV im Wert von 75 € inkl. Versand. Im Paket enthalten sind der disziplinspezifische Lehrplan, der Lehrplan Freeride/Risikomanagement und das DSV Theorielehrbuch (Einzelpreis je Lehrplan 24,90€)

#### PERSÖNLICHES WISSEN UND KÖNNEN

Die Anforderungen, der angestrebten Tätigkeit sind sehr vielfältig und anspruchsvoll. Damit insbesondere der Schneelehrgang erfolgreich absolviert werden kann, sollten die theoretischen Grundlagen und die Terminologie der jeweiligen Disziplin präsent sein. Eine gute körperliche Fitness ist Grundvoraussetzung für das Erreichen der praktischen Ziele. Das jeweilige Sportgerät sollte auf allen Pisten und bei jeder Gelände-, Wetter- und Schneesituation sicher beherrscht werden. Technik und Tempo sollten situationsgerecht angepasst werden können.

#### ANERKENNUNG VON AUSBILDUNGSTEILEN UND PRÜFUNGEN

Einzelne Ausbildungsteile, die bei anderen Landesverbänden erworben wurden, können, wenn die Inhalte und Umfänge entsprechend sind, anerkannt werden. Entsprechende Anträge sind vor dem Besuch der jeweiligen Lehrgänge zusammen mit plausiblen Dokumentationen einzureichen.

#### DSV-GRUNDSTUFE 120 LE (Trainer-C Breitensport)

#### ANFORDERUNGSPROFIL

Der DSV-Übungsleiter Grundstufe ist für das Unterrichten von Anfängern bis Fortgeschrittenen innerhalb gesicherter Pisten vorgesehen.

Die Ausbildung ist in drei Lehrgänge aufgeteilt:

<sup>1</sup> Alle Personen - und Funktionsbezeichnungen in diesem Dokument beziehen sich in gleicher Weise auf alle Personen, unabhängig von ihrem Geschlecht.

## THEORIE- & PRAXISLEHRGANG

Im Theorielehrgang werden sportartübergreifende Basisqualifikationen ohne Prüfung vermittelt. Die Durchführung findet zu einem Teil im Selbststudium und zum anderen Teil im Rahmen der angebotenen Praxisausbildung statt. Alternativ zum Angebot können auch Lehrgänge beim Landessportbund oder einem anderen Landessportbund besucht werden.

Auf dem Praxislehrgang werden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten für die Aufgaben als Übungsleiter Ski bzw. Snowboard vermittelt. An einem zweiten Tag werden in einer Skihalle grundlegende Technikinhalte vermittelt und es erfolgt ebenfalls eine erste Beurteilung des persönlichen Fahrkönnens, aber keine Prüfung.

## SCHNEELEHRGANG

Dieser Lehrgang ist ein Prüfungslehrgang und legt den Schwerpunkt auf die Ausbildung im Schnee. Nach der disziplinspezifischen technischen und methodischen Ausbildung erfolgt jeweils eine Prüfung in den Bereichen Lehreignung (Lehrprobe), Praxis (Demonstrations- und Fahrkönnen) und Theorie (Klausur). Der Lehrgang hat eine Dauer von sechs Tagen und findet in den Bergen statt.

## AUSBILDUNGSVERLAUF

Es ist empfehlenswert, alle Ausbildungsteile möglichst in einer Saison zu absolvieren. Die Lehrgänge können aber auch in zwei aufeinander folgenden Jahren besucht werden.

Der Praxislehrgang ist Voraussetzung und daher zwingend vor dem Schneelehrgang durchzuführen.

## ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Die Zulassungsvoraussetzungen zu dieser Ausbildungsstufe sind wie folgt:

- Vollendung des 16. Lebensjahres
- Nachweis von 9 Lerneinheiten als Nachweis einer „Erste-Hilfe-Grundausbildung“, nicht älter als 2 Jahre. Erste Hilfe Nachweis mit 8 Doppelstunden sind bis längstens 31.03.2017 ebenso gültig
- Mitgliedschaft in einem Verein, der dem Landes- skiverband angehört
- angemessenes eigenes skisportliches Können

- Beantragung des DSV-Leistungspaketes (siehe DSV-Homepage - Die Card Beantragung ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Prüfungsleistung)

## DSV-INSTRUCTOR 60 LE (Trainer-B Breitensport)

### ANFORDERUNGSPROFIL

Die 2. Ausbildungsstufe (Trainer-B Breitensport) wird als Instructor bezeichnet. Wer sein Wissen und Können im Anfänger- und Fortgeschrittenenunterricht gefestigt hat, kann den nächsten Ausbildungs- und Prüfungslehrgang besuchen.

Der Instructor ist für das Unterrichten aller Könnensstufen vom Anfänger bis zum Könner im Verein und Verband befähigt und berechtigt.

Wer diese Ausbildung anstrebt, sollte über eine gute Ski-/Snowboardtechnik in jedem Gelände verfügen. Dies gilt insbesondere hinsichtlich der Tempokontrolle, und der technischen Grundlagen in jedem Gelände.

### AUSBILDUNGSVERLAUF

Schwerpunkte sind der technische Teil, der alle Bereiche des Ski- bzw. Snowboardfahrens, von der Verfeinerung des grundlegenden Könnens bis zur Spezialschule umfasst, sowie vertiefende Inhalte zur Unterrichtsmethodik.

Für die Ausbildung zum Instructor ist nur die erfolgreiche Teilnahme an dem 6- tägigen Schneelehrgang mit Praxisprüfung und Lehrprobe erforderlich. Die Theorie wird ausbildungs- begleitend auf dem Lehrgang vermittelt und geprüft.

### ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Die Zulassungsvoraussetzungen zu dieser Ausbildungsstufe sind wie folgt:

- erfolgreicher Abschluss der Ausbildung DSV- Grundstufe oder Anerkennung einer gleichwertigen Ausbildung
- Vollendung des 17. Lebensjahres
- Nachweis von 9 Lerneinheiten als Nachweis einer „Erste-Hilfe-Grundausbildung“, nicht älter als 2 Jahre. Erste Hilfe Nachweis mit 8 Doppelstunden sind bis längstens 31.03.2017 ebenso gültig

- Mitgliedschaft in einem Verein, der dem Landes-skiverband angehört
- angemessenes eigenes skisportliches Können
- Beantragung des DSV-Leistungspaketes sofern noch nicht geschehen (siehe DSV-Homepage - Die Card Beantragung ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Prüfungsleistung)

### **DSV-SKILEHRER 120 LE** (Trainer-A Breitensport)

Dies ist die höchste Ausbildungsstufe im DSV. Wer sich dieser Herausforderung stellt, sollte das notwendige Talent, hervorragendes Können und eine gute Portion Trainingsfleiß mitbringen.

Die notwendigen Ausbildungslehrgänge werden zentral durch den DSV organisiert und durchgeführt. Nach einer entsprechenden Sichtung erfolgt die Meldung durch den zuständigen Landesverband an den DSV. Der VHSV und seine Mitgliedsvereine übernehmen die inhaltliche und technische Vorbereitung im Rahmen der Nachwuchsförderung des Lehrwesens.

### **SICHTUNG ZUM DSV-SKILEHRER**

Der Sichtungskurs dient der Vorbereitung auf den DSV-Skilehrerlehrgang. In der Regel findet die Sichtung im Rahmen der angebotenen Fortbildungskurse statt.

Bei erfolgreicher Sichtung besteht die Möglichkeit die DSV-zentralen Lehrgänge zu besuchen. Die Teilnahme am Sichtungskurs beinhaltet eine Verlängerung der Instructor Lizenz für zwei bei 2-tägiger Sichtung/Fortbildung und drei Jahre bei 3-tägiger Sichtung/Fortbildung.

### **FORTBILDUNGEN**

Die Fortbildungen dienen dem Erhalt der Lizenzstufe, welche in regelmäßigen Abständen zu erneuern ist. Grundsätzlich kann unterschieden werden in 2-tägige, 3-tägige und mehrtägige Fortbildungen.

Zum Erhalt der DSV-Grundstufe (Trainer-C Breitensport) sowie DSV-Instructor (Trainer-B Breitensport) muss alle zwei Jahre eine zweitägige Fortbildung besucht werden oder alle drei Jahre mindestens eine dreitägige.

### **FORTBILDUNGEN ANDERER VERBÄNDE**

Laut dem DSV-Curriculum erkennt der Landes-skiverband neben den eigenen Fortbildungskursen auch folgende Fortbildungen an: Veröffentlichte Fortbildung aller ausschreibenden Landesverbände im DSV. Für 2-jährige Verlängerung eine Teilnahme an schneesportfremden Seminaren im Breitensportbereich, z.B. des Landessportbundes. Bitte spricht unbedingt vor dem Fortbildungstermin in einem anderen Landesverband/Landessportbund Inhalte und Veranstalter mit dem Referat Lehrwesen ab.

### **AUSSTELLUNG, VERLÄNGERUNG, GÜLTIGKEIT DER LIZENZEN**

Alle Ausweise werden durch den DSVCard-Service ausgestellt bzw. verlängert. Der Antrag ist online unter:

[www.deutscherskiverband.de/ausbildung\\_dsv-card\\_lizenz\\_antrag\\_de.html](http://www.deutscherskiverband.de/ausbildung_dsv-card_lizenz_antrag_de.html)

zu stellen. Die Ergebnisse von Aus- und Fortbildung werden durch den VHSV beim DSV-CardService hinterlegt.

Die Gültigkeit der Lizenz (DSV-Card) errechnet sich aus dem Fortbildungsdatum plus 2 bzw. 3 Jahre und läuft dann endgültig im nächst folgenden Juli aus. (Beispiel: Eine 2 tägige Fortbildung im Okt. 2015 führt zu einer Verlängerung der Lizenz bis Juli 2018. Eine 2 tägige Fortbildung im Mai 2015 führt zu einer Verlängerung der Lizenz bis Juli 2017.)

Die Fortbildungspflicht muss mindestens jedes 2. Mal in der Stammdisziplin stattfinden.

Auf den mehrtägigen (>3 Tage) Fortbildungen können wir uns zwar mehr Zeit für die Vermittlung und das Training des individuellen technischen Könnens nehmen. Bzgl. des Lizenzerhaltes zählen diese jedoch immer nur wie eine 3-tägige Fortbildung.

Bei DSV-Skilehrern ist grundsätzlich nur eine Verlängerung der Lizenz um zwei Jahre möglich.

### **ÜBERSCHREITUNG DER FORTBILDUNGSPFLICHT**

Nach Überschreitung der Fortbildungspflicht kann die Lizenzstufe mit folgenden Auflagen wieder aktualisiert werden:

Überschreitungsdauer	Regelung
1-3 Jahr	3-tägige Fortbildung
4-7 Jahre	3-tägige Fortbildung in Theorie, Methodik und Technik mit Lernerfolgskontrolle in Technik und Methodik
Ab 8 Jahre	Belegpflicht: Wiedereinstiegslehrgang in der bisherigen Lizenzstufe mit Nachweis eines Lernerfolgs in Theorie, Methodik und Techni

## **ANNERKENNUNGSREGELUNGEN**

Zur Anerkennung von Aus- und Fortbildungen anderer Verbände hat der DSV die gültigen Anerkennungsregelungen unter folgender Internetadresse zusammengestellt:

[http://www.deutscherskiverband.de/ausbildung\\_sk\\_iusnowboardlehrer\\_curriculum\\_de.html](http://www.deutscherskiverband.de/ausbildung_sk_iusnowboardlehrer_curriculum_de.html)

Für die Anerkennung von Aus- und Fortbildungen besteht zwischen dem Deutschen Skiverband (DSV) und dem Deutschen Skilehrerverband (DSL) eine Kooperationsvereinbarung. Gemäß dieser bestehenden Kooperationsvereinbarung können Fortbildungen gegenseitig anerkannt werden. Die Anerkennung für DSV-Grundstufe und DSV-Instructor erfolgt durch den Landesskiverband

## WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN ANGEBOTENEN LEHRGÄNGEN

### GRUNDSTUFENLEHRGÄNGE

Die Mindestteilnehmerzahl bei der Grundstufe (Trainer-C Breitensport) beträgt 5 Teilnehmer pro Lehrgang.

Voraussetzung für die Anmeldung zu den Grundstufen aller Disziplinen ist eine aktuelle Erste-Hilfe-Ausbildung sowie die Online-Beantragung des DSV-Leistungspakets mit der DSV-Card.

Die Theorie- und Praxislehrgänge beginnen i.d.R. zum angegebenen Datum um 9:00 Uhr. Der Tagungsort wird den Teilnehmern kurzfristig direkt mitgeteilt. In der Teilnahmegebühr ist bereits der Eintritt in die Skihalle enthalten.

Die Schnee- und Prüfungslehrgänge beginnen in der Regel zum angegebenen Datum am Abend mit dem Abendessen. Die offizielle Lehrgangseröffnung findet gegen 21 Uhr statt. Die Schnee- und Prüfungslehrgänge enden am Morgen des angegebenen Datums nach dem Frühstück.

### INSTRUCTORENLEHRGÄNGE

Die Mindestteilnehmerzahl bei der Instructorenausbildung (Trainer-B Breitensport) beträgt 5 Teilnehmer pro Lehrgang. In Ausnahmefällen kann im Rahmen weiterer Lehrgänge von dieser Mindestteilnehmerzahl abgewichen werden (Bsp. Kombination mit Fortbildung).

Die Schnee- und Prüfungslehrgänge beginnen in der Regel zum angegebenen Datum am Abend mit dem Abendessen. Die offizielle Lehrgangseröffnung findet gegen 21 Uhr statt. Die Schnee- und Prüfungslehrgänge enden am Morgen des angegebenen Datums nach dem Frühstück.

### FORTBILDUNG/SICHTUNG

Die Mindestteilnehmerzahl für die Fortbildungen beträgt 5 Teilnehmer pro Lehrgang.

Die Fortbildungslehrgänge Beginnen wie die Schnee- und Prüfungslehrgänge in der Regel am Abend mit dem Abendessen. Die offizielle Lehrgangseröffnung findet gegen 21 Uhr statt. Sie Lehrgänge enden jedoch erst am Nachmittag des angegebenen Datums.

## ANMELDUNG

Die Anmeldung zu den Lehrgängen erfolgt über die in den Ausschreibungen beigefügten Anmeldeformulare. Das Anmeldeformular reicht ihr vorab per Mail an den VHSV ein. Außerdem müsst ihr parallel ebenfalls die Zustimmung und Mitgliedsbestätigung eures Vereins einholen. Der Verein leitet diese dann an den Verband weiter.

Nach Erhalt der Anmeldung erhaltet ihr vom VHSV eine Buchungsbestätigung mit den Angaben zur Zahlung auf das Konto des VHSV.

Wird die Reise im Rahmen des Lehrgangs nicht durch den VHSV organisiert sondern durch einen Kooperationspartner (bspw. Verein), wird die Lehrgangsgebühr ggf. im Rahmen der Reisebuchung in einem Betrag überwiesen.

Auf der Homepage des VHSV findet ihr die Informationen und den Link zu den die Reisen organisierenden Vereinen:

<http://www.VHSV.de/?Lehrwesen>

## VERGÜNSTIGUNGEN/ERMÄßIGUNGEN

Ausweise mit gültiger IVSI-Marke oder sonstige Vergünstigungen sind unbedingt bei der Anmeldung anzugeben und in Kopie mit einzureichen sowie vor Ort auf der Reise als Nachweis ständig bereit zu halten. Ohne den Nachweis kann durch den VHSV keine Ermäßigung gewährt werden.

## SONSTIGES

Für Anmeldungen nach Meldeschluss wird ein Aufschlag von 20 € auf die Lehrgangskosten erhoben.

Teilnahme nur nach vollständiger Überweisung der Fahrtkosten vor Fahrtantritt!

## KONTAKT

Rückfragen bitte an den Referenten Lehrwesen Martin Hentschel über

EMAIL: [claudia.grabichler@vhsv.de](mailto:claudia.grabichler@vhsv.de)

Alle Informationen auch auf der Homepage des VHSV unter <http://www.VHSV.de>.